



## Alternativantrag

der Fraktionen von CDU, Bündnis`90/ Die Grünen und FDP

zu „Binnenlandtourismus stärken, Pandemiefolgen abmildern“ (Drs. 19/2766)

### **Klare Öffnungsperspektive für unseren Tourismus**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Tourismus hat für Schleswig-Holstein eine hohe wirtschaftliche Bedeutung. Neben den Beherbergungsbetrieben sind auch die gastronomischen Betriebe im Land ein wichtiger Arbeitgeber und leben von der touristischen Anziehungskraft Schleswig-Holsteins. Der Landtag begrüßt dabei das Engagement der Landesregierung zur Stärkung der verschiedenen Tourismusangebote im Land. So ist zum Beispiel der Binnenlandtourismus mit seinen hohen Potenzialen ein Schwerpunktthema der Tourismusstrategie des Landes. Die Bereitstellung von Fördermitteln sowie die umfassenden Investitionen in die Infrastruktur des Landes erhöhen dabei auch die Attraktivität Schleswig-Holsteins als touristische Destination. Der ambitionierte Breitbandausbau, bei dem Schleswig-Holstein seine bundesweite Spitzenposition festigen konnte, macht die Destinationen im Land attraktiver und trägt zusammen mit der neuen Radstrategie des Landes sowie der Stärkung der TA.SH als Dachorganisation der lokalen Tourismusbehörden dazu bei, die touristischen Potenziale noch weiter zu stärken.

Die Corona-Pandemie hat die Tourismusbranche jedoch vor große wirtschaftliche Herausforderungen gestellt. Der Landtag begrüßt daher die vielfältigen Hilfsprogramme von Bund und Land, die zur Abmilderung der wirtschaftlichen Einbußen beitragen, und fordert den Bund aber auch erneut auf, die Abwicklung der Hilfsprogramme schneller und einfacher zu gestalten. Zudem begrüßt der Landtag die Verlängerung der Mehrwertsteuersenkung für Speisen in der Gastronomie bis Ende 2022.

Neben der zügigen Auszahlung der zugesagten Wirtschaftshilfen braucht die Tourismusbranche eine klare und verlässliche Öffnungsperspektive. Der Landtag spricht sich daher dafür aus, dass unter Berücksichtigung der bewährten Hygienekonzepte und der geplanten Schnelltests eine Öffnung der Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe gemäß des von Schleswig-Holstein vorgelegten Perspektivplans, der nicht nur die Inzidenzwerte berücksichtigt, ermöglicht wird.

Klaus Jensen  
und Fraktion

Dr. Andreas Tietze  
und Fraktion

Annabell Krämer  
und Fraktion